

Sobien erschien:

Begriff, Arten und Verbindlichkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen

von

Dr. Bernhard Samelbeck

Landgerichtsrat

40 Seiten / geheftet RM 1.50

Diese Schrift stellt den ersten Versuch einer selbständigen Darstellung des Rechts der allgemeinen Geschäftsbedingung dar. Die allgemeine Geschäftsbedingung ist für die kaufmännische und gerichtliche Praxis von großer Bedeutung. Ihr Recht ist aber größtenteils ungeklärt. Man unterscheidet die verschiedensten Arten von Geschäftsbedingungen, ohne daß die rechtliche Tragweite dieser Unterscheidung bisher systematisch dargestellt wäre. Über die Frage, unter welchen Voraussetzungen eine bestimmte Geschäftsbedingung für einen bestimmten Abschluß verbindlich geworden ist, geht die Rechtsprechung ziemlich grundlos auseinander. Der Verfasser hat versucht, für die wichtigsten der bestehenden Zweifelsfragen aus Rechtsprechung und Rechtslehre die Lösung zu ermitteln, die der herrschenden Rechtsordnung am meisten entspricht und sich den übrigen Normen am harmonischsten einpaßt. In diesen Wirrnissen soll die Schrift der Vereinheitlichung der Rechtspraxis dienen und durch deren Kenntnis die Sicherheit der kaufmännischen Praxis erhöhen.

Vom gleichen Verfasser erschien vor kurzem:

Die Sicherungsübereignung nach geltendem Recht

73 Seiten / geheftet RM 2.50

Diese Schrift ist eine erschöpfende Darstellung des geltenden Rechts der Sicherungsübereignung beweglicher Sachen einschließlich der in den meisten Bearbeitungen nicht vollständig enthaltenen Nebenfragen, wie z. B. Behandlung des Treuguts im Konkurs, bei der Steuervollstreckung, Prozeßfragen.

Ⓩ

Ⓩ

Verlag von Georg  Stilke / Berlin NW 7

Knapp 4 Monate nach Erstausgabe erscheint sobien im 3.—4. Tausend:

DER WILLE DER REFORMATION IM AUGSBURGISCHEN BEKENNTNIS

Ein Kommentar für Prediger und Predigthörer von Pfarrer Dr. theol. Leonhard Fendt / Berlin

Mit vollständigem Text in moderner Verdeutschung der lateinischen Druckausgabe von 1551

Preis: ord. kart. M. 4.50, in Leinen M. 5.50

Ⓩ

Einmaliges Vorzugsangebot, gültig bis 15. April 1930, im Bestellschein!

Ⓩ

Ein Sortimenterschreibt: „In Ihrem Verlag erschien: Fendt, Wille der Reformation. Wie ich von einem Pfarrer hörte, würde das Buch . . . ich weiß nicht mehr, wie er sich ausdrückte, aber er tat sehr wichtig. Ich war überrascht, habe ich doch noch nichts von diesem Buche gehört. Ob das an meiner Vielgeschäftigkeit liegt, die manches übersehen läßt? Bitte senden Sie mir ein Postpaket.“

Der Leiter des Augsburger Presseausschusses schreibt: „Es ist wirklich das beste Buch über den Inhalt der Augustana, das z. Zt. (Anfang März 1930) auf dem Markte ist . . . Fendt weiß den Schlüssel zu reichen, der aufschließt.“

Generalsuperintendent D. Dibelius schreibt: „Es ist die Gabe, auf die die evangelische Kirche im Jubiläumsjahr des Augsбургischen Bekenntnisses gewartet hat.“

Vergessen Sie nicht, die Käufer des Buches gleichzeitig auf des Verfassers Buch: **Luthers Schule der Heiligung** (kart. M. 2.80) hinzuweisen.

Ⓩ

H. G. WALLMANN VERLAG



(ABT. A. WALLMANN) LEIPZIG C 1